



Mit strammen Schritten: Zahlreiche Wanderer waren bei der Saisoneröffnung auf den Wegen rund um Dodenau unterwegs, hier eine Gruppe auf der Extratour Lindenhardt. Fotos: bf

Das Wandern ist ihre Lust

170 Teilnehmer eröffneten die Wandersaison in der Region Burgwald-Ederbergland

DODENAU. Dodenau stand am Sonntag ganz im Zeichen des Wanderns: Dort fand die diesjährige Eröffnung der Wandersaison der Region Burgwald-Ederbergland statt. 170 Wanderer aus dem Frankenberger und Marburger Land gingen vom Wildgehege aus auf Touren unterschiedlicher Länge.

Turnusgemäß war die Ederbergland-Touristik für die Organisation des Treffens verantwortlich. Gastgeber war der Dodenauer Verkehrs- und Verschönerungsverein.

Um 9.30 Uhr hieß Ute Schmidt vom gastgebenden Verein zusammen mit Silvia Henk von der Ederbergland-Touristik und Dr. Armin Feulner von der „Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH“ die Wanderer willkommen. Die beiden größten Gruppen zählten 74 bzw. 53 Teilnehmer.

Schöne Aussicht

Reinhard Kappes aus Dodenau führte eine acht Kilometer lange Tour in die westlich des Wildgeheges gelegenen Wälder, die durch das Holzbachtälchen und den Pfeifferscheid zum Röhrberg führte und den Wanderern einige großartige Aussichten bot. Erwin Strieder aus Allendorf führte mit Unterstützung von Erika und Peter Isenberg aus

Battenberg eine Rundwanderung von zwölf Kilometern auf der „Extratour Lindenhardt“ in der entgegengesetzten Richtung.

Die mehrfach vom Deutschen Wanderinstitut zertifizierte Strecke wurde schon vor acht Jahren erstmals mit dem deutschen Wandersiegel ausgezeichnet und erhielt von den Bewertern bisher immer maximale Punktezahlen aufgrund ihres hohen Erlebniswertes und der angenehmen Wegebeschaffenheit. Bei der Kleudelburg und am Hirschstein aus dem Jahre 1747 gab es Informationen zur Jagdgeschichte in den Wäldern des hessischen Rothaargebirges, das einst im 17. und 18. Jahr-

hundert das Jagd-Eldorado der Landgrafen des „Großherzogtums Hessen-Darmstadt“ war.

Infos für Naturfreunde

Kleinere Gruppen starteten um 10 Uhr. „An die Stöcke, fertig, los“ hieß es für 20 flotte Nordic-Walker. Bei einer Walderlebnis-Tour von 4,5 Kilometern erklärte Revierförster Siegfried Stute zwölf Naturfreunden die Flora des heimischen Waldes und besichtigte dabei auch die Dodenauer Köhlerstation.

Nach dem Wandern stärkten sich die Teilnehmer an Bratwürstchen, Steaks und Eintopf, später gab es auch Kaffee und Kuchen. Lieder vom Wandern und mehr bot

Manfred Arnold zur musikalischen Unterhaltung in der neuen Grillhütte.

Grußworte richteten Bürgermeister Christian Klein, Frankenbergs Bürgermeister Rüdiger Heß als Vorsitzender der Region Burgwald-Ederbergland sowie die Kreis-Beigeordneten Roland Petri (Marburg-Biedenkopf) und Erhard Wagner (Waldeck-Frankenberg). Alle Redner bekannten sich zu einer Stärkung des Tourismus in der Region. Die abwechslungsreiche Naturlandschaft des Ederberglands und des Burgwalds mit vielen attraktiven Wanderwegen müsse weiterhin gut vermarktet werden. (bf)



In der Hütte beim Wildgehege: Ute Schmidt (links) vom Verkehrsverein Dodenau zeigte Irmtraud Keim aus Allendorf die neue Ausstellung von präparierten Wildtieren.

SERVICE

Die Region Burgwald - Ederbergland hat ein Qualitätswegenetz mit 17 prämierten Extratouren und der „Traumroute Burgwaldpfad“ ausgewiesen. Sie werden alle auf www.traumhaftes-wandernmaerchen.de kompakt vorgestellt. Ein Taschenführer ist erhältlich bei den touristischen Informationsstellen, in Frankenberger Ederbergland Touristik, Untermarkt 12. Tel. 06451/717672. (ed)